

Jans, Amherd und Degen als «Lyyche»

Das Zofingerkonzärtli nimmt sich drei nationale Hochkaräter vor.

Benjamin Wieland

Die Mitglieder der Studentenverbindung Zofinger haben die Bundesratswahlen am 13. Dezember wohl ganz gespannt mitverfolgt. Denn schon zuvor hatten sie entschieden, dass Beat Jans eine der «Lyyche» sein wird, also einer jener Prominenten, die traditionellerweise an der Vorfasnachtsveranstaltung durch den Kakao gezogen werden. Wäre Jans nicht in den Bundesrat gewählt worden, hätten die Zofinger die Stiggl über ihn ganz anders verfassen müssen. So weit kam es bekanntlich nicht.

Und so gibt es am diesjährigen Zofingerkonzärtli gleich zwei Bundesratsmitglieder, die als «Lyyche» auf der Bühne, zumindest verbal, sezziert werden. Neben Neo-Bundesrat Jans aus Basel, der zum «Bundes Hans» wird, ist es seine Chefin, Viola Amherd. Die amtierende Bundespräsidentin fungiert am Konzärtli als «Violà Jet-kläärt». Der Dritte im Bunde: David Degen.

Beim Verwaltungsratspräsidenten des kriselnden FC Basel ist sofort nachvollziehbar, weshalb ihm die Ehre zuteil kommt, am «Konzärtli» persifliert zu werden. «David Degen steht sinnbildlich für die schlechten Leistungen der Mannschaft, für Unruhe im Verein, für Abstiegs-kampf», sagte Konzärtli-Regisseur Christopher Reiff am Freitag an der Medienkonferenz im Verbindungslokal am Nadelberg 12. So könne man auch Degen «Lyyche»-Namen werten: «Daschkai Säge».

Jetzt hoffen die Aktiven auf hohen Besuch

Bei Viola Amherd habe ebenfalls Unruhe den Ausschlag gegeben. Ihr Departement, das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungs-

«Es wäre schön, die drei «Lyyche» würden kommen. Wir haben alle eingeladen.»



Leonhard Martina
Konzärtli-Präsident

schutz und Sport (VBS), liefert reichlich Material für schräge Scherze. Zu nennen ist etwa der Skandal um Panzer, welche die Ruag zweimal verkaufte. Bei Beat Jans wiederum liegt es auf der Hand, den ersten Bundesrat vom Rheinknie seit 50 Jahren auf der Bühne auftreten zu lassen, fügte Reiff an.

Beim Konzärtli, das in seinem 135. Jahrgang steht, gibt es einige Neuerungen. Ein Online-shop wurde eingerichtet, auf dem Interessierte sich ihren Platz selber wählen können. Die Vorfasnachtsveranstaltung findet wiederum im Congress Center der Messe Basel statt.

An den drei Abenden wird die Abendkasse geöffnet sein. Gastformation in diesem Jahr ist die Pfluderi-Clique 1929. Der Saal San Francisco fasst 1000 Personen – bei den Zofingern hoffen nun alle, dass Jans, Amherd oder Degen auf-

tauchen. Oder gleich alle drei. «Wir haben alle drei eingeladen, jedoch noch keine fixe Zusage erhalten», sagt Konzärtli-Präsident Leonhard Martina. «Es wäre schön, sie würden kommen. Sie erhalten einen Platz in der ersten Reihe.» Ebenso habe man die drei «Lyyche» gebeten, den Schauspielern, welche sie darstellen, einen persönlichen Gegenstand auszuleihen. Das könne etwa eine Krawatte oder ein Schal sein, sagte Martina.

In der Mordnacht werden die Plakate aufgehängt

Die Vorfasnachtsveranstaltung stellt für die Zofinger einen Kraftakt dar. Von den 46 Aktiven der Basler Sektion sind deren 32 beim «Konzärtli» engagiert. Die ersten Sitzungen wurden Ende November abgehalten, mit den Proben begann das Ensemble nach Weihnachten. «Man darf nicht vergessen, dass wir Studenten sind», sagte Regisseur Reiff. «In der strengen Phase der Vorbereitung haben viele auch noch Prüfungen an der Uni, was zu einer ausserordentlichen Doppelbelastung führt.»

Schon ab heute Samstag sind die Werbeplakate im Stadtbild zu entdecken. In der sogenannten Mordnacht kleben die Zofinger, mit Fischkleister und Holzlatten bewaffnet, die Plakate an so manche Hausfassade in der Innenstadt. Wer das Plakat nicht wünsche, könne sich bei ihnen melden, versicherte Martina: «Wir werden das Plakat dann wieder entfernen.»

Drei Vorstellungen am 8., 9. und 10. Februar. Beginn jeweils um 20 Uhr. Eintrittspreis: 45 Franken. Congress Center Basel, Saal San Francisco.

Vorverkauf via www.zofingia-basel.ch/ticketshop.

Kabarettistisches Revue im Pfyfferli








Mit dem Pfyfferli wurde am Freitagabend die Basler Vorfasnachts-saison 2024 eingeläutet. Nach einem Jahr Pause kehrt Caroline Rasser (auf dem Bild) zurück auf die Pfyfferli-Bühne im Theater Fauteuil. Neben den altbekannten Gesichtern Roland Herrmann und Ronja Borer sind neu auch Smadar Goldberger und Philipp Borghesi Teil des Ensembles. Bis zur Dernière am 18. Februar sind 58 Vorstellungen angesetzt. Den ausführlichen Premierenbericht lesen Sie am Montag in der bz.

Bild: Mimmo Muscio

ANZEIGE

Jetzt Erinnerungen retten

Digitalisieren Sie Ihre analogen Medien

 CHF 0.32 pro Dia Dias	 CHF 0.40 pro Foto Fotos / Fotoalben	 CHF 0.44 pro Negativ Negative	 CHF 22.00 pro Kassette Videokassetten VHS • MiniDV • Hi8 uvm.	 CHF 12.00 pro Film Schmalfilme
--	--	--	---	--



- Jetzt einfach vorbeikommen: Bei Fotohaus Wolf in Basel
- oder unverbindlich online anfragen: www.mediafix.ch/bz und per Post oder vor Ort anliefern

Alle Preise/Konditionen siehe Website

Ihr Gutschein-Code:
BASEL-2024

*Ein Angebot für Neukunden der:
MEDIAFIX GmbH • Embraport 8 • 8424 Embrach

MEDIAFIX
Annahmestelle

FOTOHAUS

Fotohaus Wolf AG • Freie Strasse 4 • 4001 Basel
☎ Di - Fr: 09.00 - 18.30 Uhr | Sa: 09.00 - 17.00 Uhr

☎ 061 269 99 99

EUROPAS NR. 1
»Marktführer«

MEDIAFIX
»Best-Preis«
GARANTIE